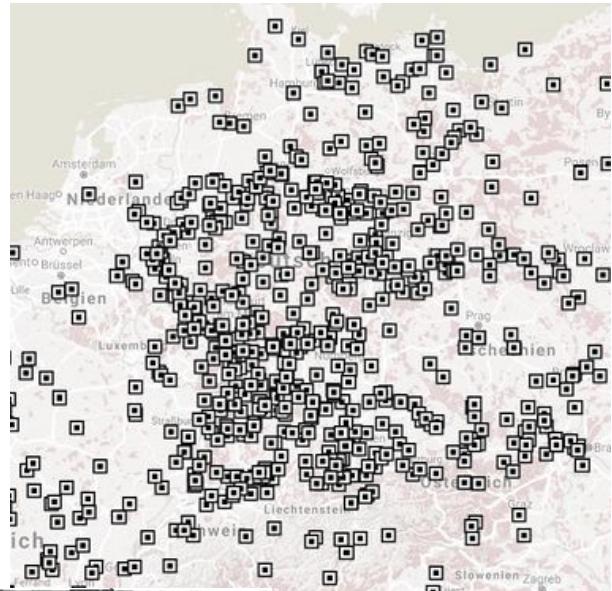


Historische Glasdiasammlung

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte



Aus der Welt in den Schrank der Kunsthistorik – und wieder zurück?

1000 Orte in Deutschland und Nachbargebieten, 100 Jahre alte Bilder von Schlössern, Kirchen, Plätzen...



Historische Glasdiasammlung

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Wer sind wir?



Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Mediathek im Grimm-Zentrum, <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/mediathek>



Kunsthistorische Universitätsinstitute benötigten Dias

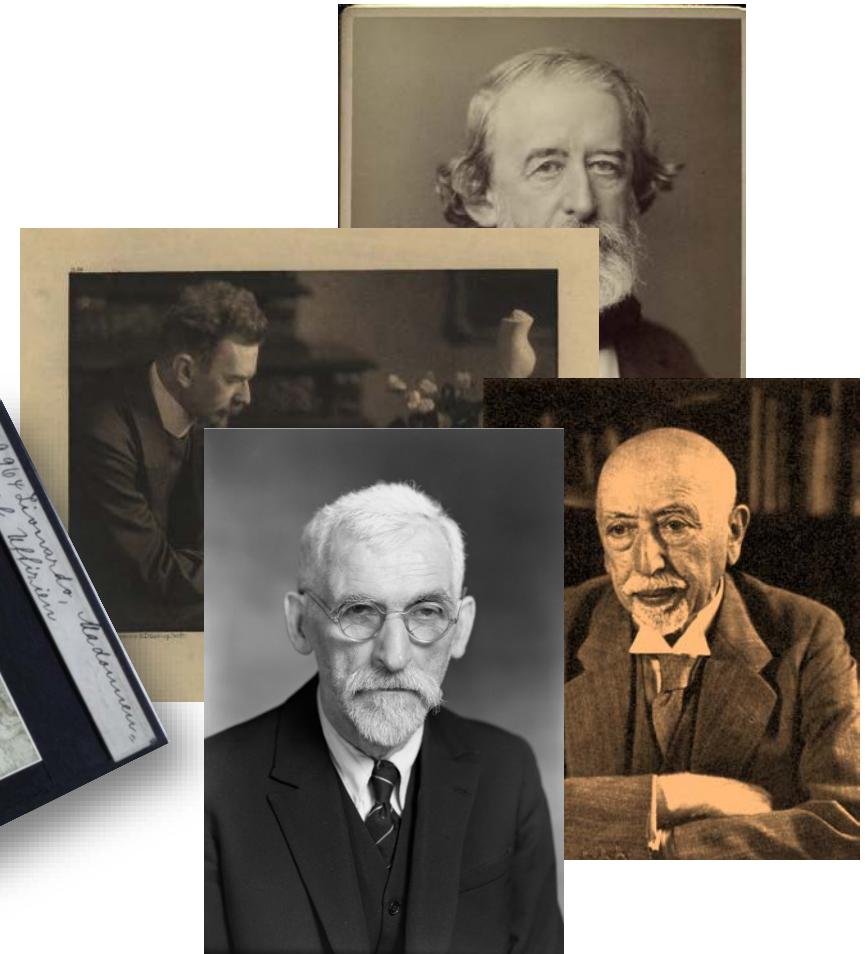
zur Projektion von Bildern in der Lehre

Standardformat vor dem Kleinbild-Dia:

Glasplattendia, schwarzweiss, 8,5 x 10 cm.

Generationen von Wissenschaftlerpersönlichkeiten
haben für den Aufbau des Bestandes
gesorgt.

Sie erwarben Bilder zu allen Gebieten der
Kunstgeschichte ...



z.B.

Herman Grimm 1873-1901

Heinrich Wölfflin 1901-1912

Adolph Goldschmidt 1912-1929

Richard Hamann 1947-1957

Malerei: Historienbilder, Altarbilder, Gewölbefresken,

Miniaturen

Skulptur: Marmorstatuen, Elfenbeine, Reliefs, Denkmäler

Architektur: Kathedralen, Rathäuser, Schlösser, Gewölbe, Kapitelle, Grundrisse, Schnitte...

Zeichnung: Landschaftszeichnungen, Porträts, Reiseskizzen...

Druckgraphik: Stadtansichten, Porträts, Allegorien, Karikaturen

Schatzkunst: Liturgische Geräte, Schmuck, Münzen, Medaillen

Kunsthandwerk: Möbel, Porzellan

uvm. –

ca. 55.000 Datensätze

(2016/17 mit Unterstützung von digiS erstellt)



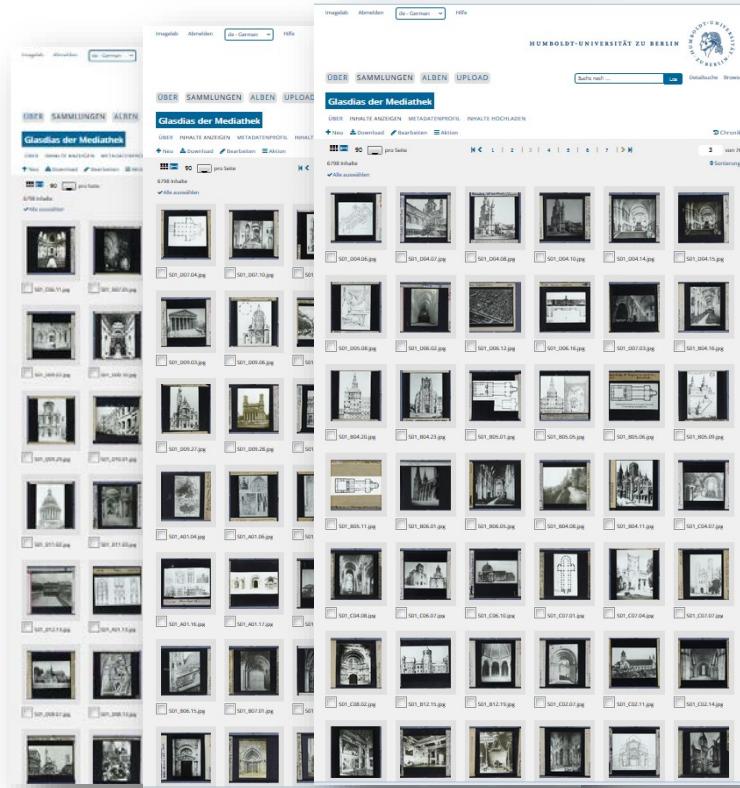
daher: Auswahl für **Coding da Vinci: Bauwerke in Deutschland und Mitteleuropa**

ca. 4.000 Datensätze mit Ortsnamen

Historische Glasdiasammlung

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Welche Daten wo und wie?



Online-Datenbank *imeji*

<http://imeji-mediathek.de/imeji/collection/hFfmQSsYGYX2mJzI> https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Bestandsübersicht_Glasdias

Wiki-Frontend

Schrank 17: Deutschsprachige Länder und Nachbarn, Architektur, karolingisch/romanisch /gotisch I [Bearbeiten]

Seitenanfang
Deutschsprachige Länder und Nachbarn, Architektur, karolingisch/romanisch, (topograph. Aachen-Gmünd) (Achtung: weitgehend ungeordnet)
(aktuell 2346 Dias online)
Bild des Schrankes
(noch ohne Grundriss)

Reihe A
A1: Grundrisse (ohne Bezeichnung) | A2: Grundrisse (ohne Bezeichnung) | A3: Grundrisse (ohne Bezeichnung) | A4: Grundrisse, Schnitte (ohne Bezeichnung) | A5: Kapitelle: Fotos, Zeichn. (ohne Bezeichnung) | A6: Aachen (ohne Bezeichnung) | A7: Altenburg - Augsburg (ohne Bezeichnung) | A8: Augsburg (ohne Bezeichnung) | A9: Bamberg (ohne Bezeichnung) | A10: Bamberg (ohne Bezeichnung) | A11: Braunschweig - Brieg (ohne Bezeichnung) | A12: Bonn (ohne Bezeichnung)

Reihe B
B1: Bischöfliches - Mettlach (ohne Bezeichnung) | B2: Hersfeld (ohne Bezeichnung) | B3: Goslar (ohne Bezeichnung) | B4: Goslar / Pfalz / Sonstig (ohne Bezeichnung) | B5: Ganderheim, Gertrudis (ohne Bezeichnung) | B6: Corvey (ohne Bezeichnung) | B7: Halberstadt, Hf. (ohne Bezeichnung) | B8: Erf. (ohne Bezeichnung) | B9: (ohne Bezeichnung) | B10: Friedenshorst - Fulda (ohne Bezeichnung) | B11: Fulda (ohne Bezeichnung) | B12: Gengenbach - Gurk (ohne Bezeichnung)

Reihe C
C1: Hildesheim (ohne Bezeichnung) | C2: Hochst - Hursburg (ohne Bezeichnung) | C3: Hildesheim (ohne Bezeichnung) | C4: Hildesheim (ohne Bezeichnung) | C5: Hildesheim (ohne Bezeichnung) | C6: Hinsau (ohne Bezeichnung) | C7: (ohne Bezeichnung) | C8: Kaufungen, Kastell (ohne Bezeichnung) | C9: Königslutter / Königslutter / Bau / Detail | C10: Koblenz (ohne Bezeichnung) | C11: Köln (ohne Bezeichnung) | C12: Köln / Köln / Gerow

Reihe D
D1: Lorsch (ohne Bezeichnung) | D2: Mainz - Muri (ohne Bezeichnung) | D3: Mainz (ohne Bezeichnung) | D4: St. Gallen, Schwäbisch Gmünd (ohne Bezeichnung) | D5: Mainz (ohne Bezeichnung) | D6: Köln (ohne Bezeichnung) | D7: Köln, St. Maria Lyskirche, St. Maria im Kapitol (ohne Bezeichnung) | D8: Köln (ohne Bezeichnung) | D9: Köln, St. Pantaleon, ... (ohne Bezeichnung) | D10: (ohne Bezeichnung) | D11: (ohne Bezeichnung) | D12: Limburg, Lorsch (ohne Bezeichnung)

Reihe E
E1: Limburg, Mainz, Maria Laach (ohne Bezeichnung) | E2: Maria Laach, Minden (ohne Bezeichnung) | E3: Speyer (ohne Bezeichnung) | E4: Naumburg (ohne Bezeichnung) | E5: Paulinella (ohne Bezeichnung) | E6: Paderborn (ohne Bezeichnung) | E7: Paderborn (ohne Bezeichnung) | E8: Quedlinburg (Wipert/Münzenberg) (ohne Bezeichnung) | E9: Quedlinburg (ohne Bezeichnung) | E10: Altenberg, Amberg (ohne Bezeichnung) | E11: Regensburg (ohne Bezeichnung) | E12: Regensburg

Reihe F
F1: (ohne Bezeichnung) | F2: Reichenau (ohne Bezeichnung) | F3: Schleißheim, St. Blasius (ohne Bezeichnung) | F4: Münster, Marien (ohne Bezeichnung) | F5: Schaffhausen, Schweizerland (ohne Bezeichnung) | F6: Soest, Sostener (ohne Bezeichnung) | F7: Osnabrück, Osnabrück (ohne Bezeichnung) | F8: Speyer, Steinbach (ohne Bezeichnung) | F9: Quedlinburg (ohne Bezeichnung) | F10: Alzela, Amberg, Akenland, Annaberg (ohne Bezeichnung) | F11: Ratisburg, Reichenbach, Rosenthal (ohne Bezeichnung) | F12: Regensburg, Essen-Werden (ohne Bezeichnung)

Reihe G
G1: (ohne Bezeichnung) | G2: Wimpfen, Würzburg, Zeitz, Zinna (ohne Bezeichnung) | G3: Essen-Werden (ohne Bezeichnung) | G4: Essen-Werden, Worms (ohne Bezeichnung) | G5: Worms (ohne Bezeichnung) | G6: Worms (ohne Bezeichnung) | G7: (ohne Bezeichnung) | G8: (ohne Bezeichnung) | G9: (ohne Bezeichnung) | G10: (ohne Bezeichnung) | G11: (ohne Bezeichnung) | G12: (ohne Bezeichnung)

Reihe H
H1: Bassen, Basel, Bern, Braunschweig (ohne Bezeichnung) | H2: Berlin (ohne Bezeichnung) | H3: Eberbach, Eldena, Esslingen (ohne Bezeichnung) | H4: Brandenburg, Braunschweig (ohne Bezeichnung) | H5: Brandenburg (ohne Bezeichnung) | H6: Braunschweig, Coburg, Diesdorf (ohne Bezeichnung) | H7: Breisach/Wordensee (ohne Bezeichnung) | H8: Chorn, Kartaus/Kartuzy (ohne Bezeichnung) | H9: Dinkelsbühl, Judentor, Dinkelsbühl, Dortmund (ohne Bezeichnung) | H10: Danzig/Gdansk (ohne Bezeichnung) | H11: Danzig/Gdansk (ohne Bezeichnung) | H12: Danzig/Gdansk (ohne Bezeichnung)

Reihe I
I1: Danzig/Gdansk (ohne Bezeichnung) | I2: Danzig/Gdansk (ohne Bezeichnung) | I3: Berlin (ohne Bezeichnung) | I4: Elbing/Eblag (ohne Bezeichnung) | I5: Erfurt (ohne Bezeichnung) | I6: Frankfurt, Frauenburg, P. (ohne Bezeichnung) | I7: Balga, Braunsberg (ohne Bezeichnung) | I8: Freiburg i.Br. (ohne Bezeichnung) | I9: Goldenkron, Gf. (ohne Bezeichnung) | I10: Gollub, Greifswald (ohne Bezeichnung) | I11: Hannover (ohne Bezeichnung) | I12: Schwabach Gmünd (ohne Bezeichnung)

Schrank 18: Deutschsprachige Länder und Nachbarn, Architektur, karolingisch/romanisch /gotisch II, Renaissance, Barock I [Bearbeiten]

Zugang über Online-Datenbank *imeji*:
Webinterface, Download, REST-API

große Datenmenge,
flache Metadaten
mittelgroße Bilddateien

Lizenzen:

Mediendateien: Public Domain

Metadaten: CC0

Dateitypen: JPEG, JSON

Zugang: API (und kml-Datei mit
Geookoordinaten...)

Historische Glasdiasammlung

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Challenges?



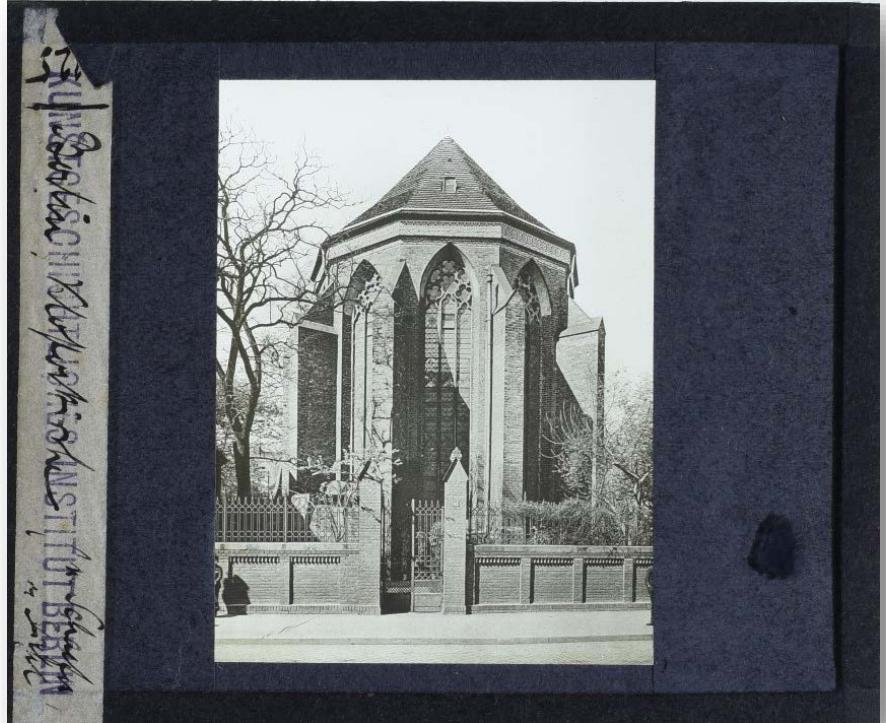
die Bilder sollen wieder heraus
aus dem Schrank....

....aber wie?

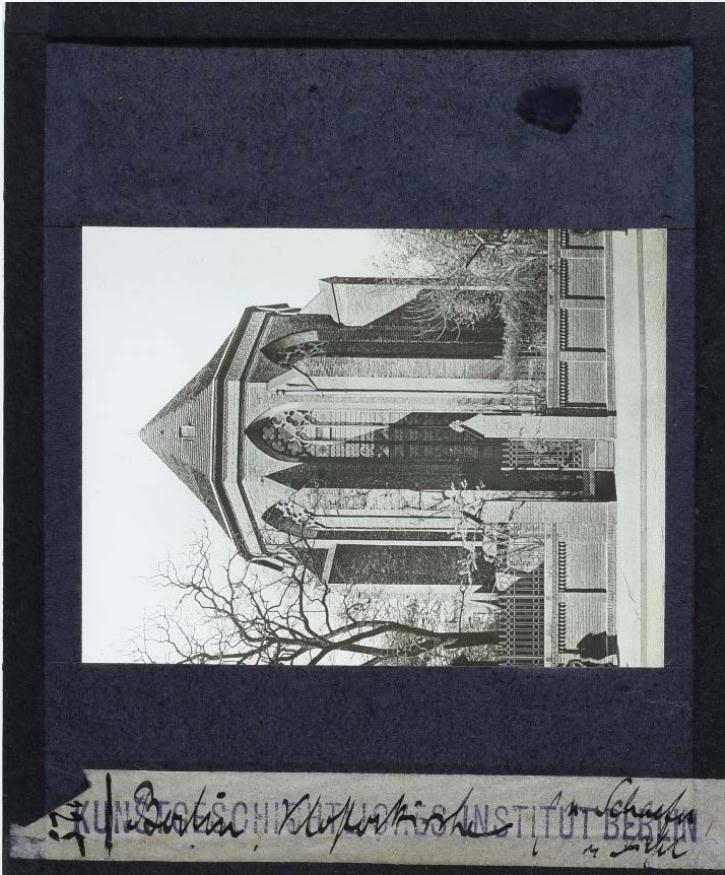
MASH IT!

IMPROVE IT!





... was steht denn da?



... was steht denn da?

Berlin, Klosterkirche... ???

...n. Schaefer u. Stiehl

muss man nicht wissen, meint: Carl Schaefer (Autor), Otto Stiehl (Hrsg.):
Die mustergültigen Kirchenbauten des Mittelalters in Deutschland.
Geometrische und photographische Aufnahmen nebst Beispielen der originalen
Bemalung. Ernst Wasmuth, Berlin 1892



... Mappen auf Wissensdomänen?

WIKIDATA

Reasonator

Franziskaner-Klosterkirche (Q1450212)

Klosterkirche
church

Location properties

instance of Church

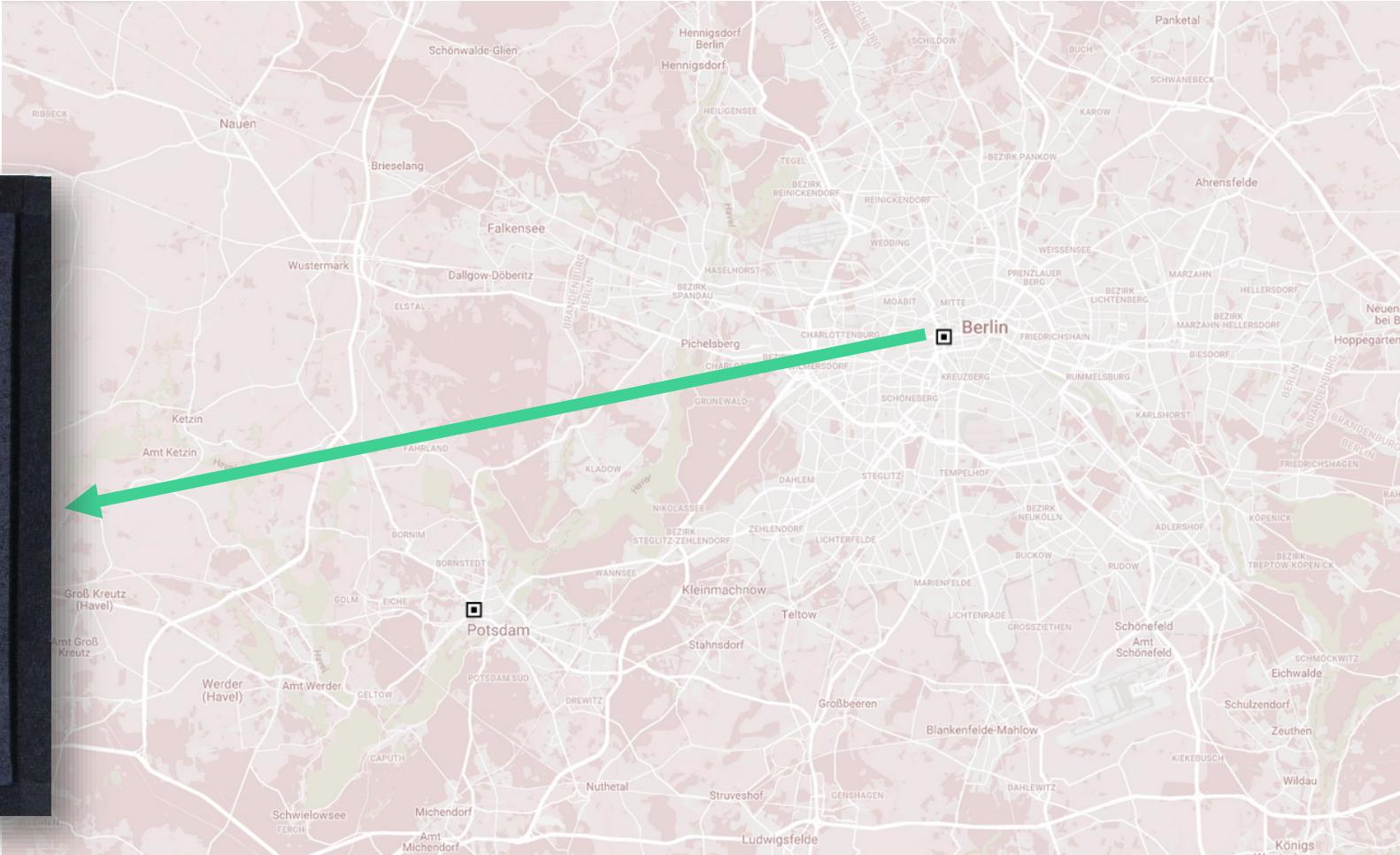
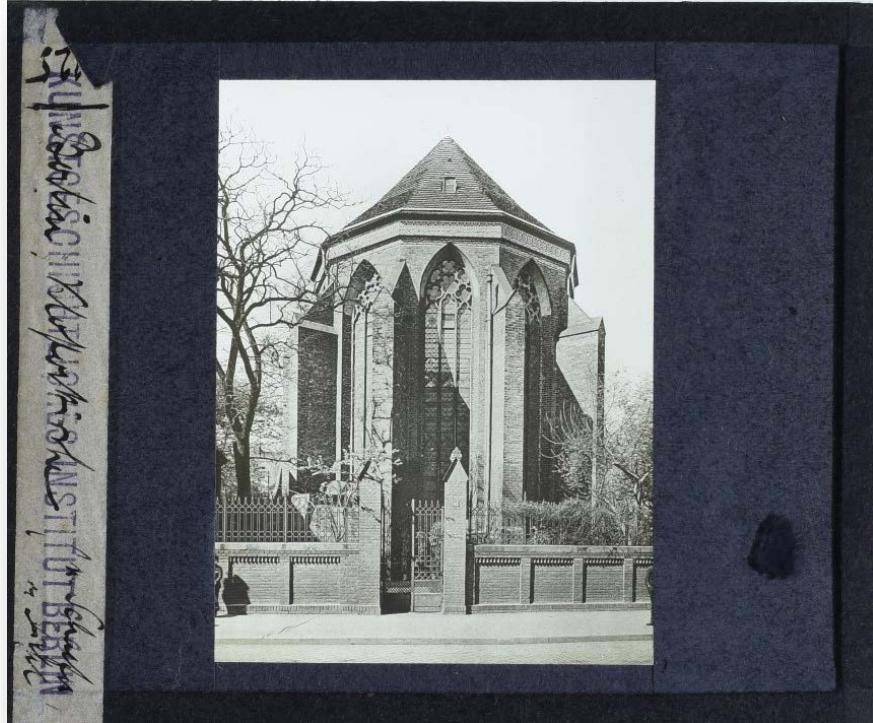
WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie

Hauptseite Themenportale Von A bis Z Zufälliger Artikel Mitmachen Artikel verbessern Neuen Artikel anlegen Autorenportal Hilfe Letzte Änderungen Kontakt Spenden Werkzeuge Links auf diese Seite Anmerkungen an erweiterten Seiten Datei hochladen Sonstige Seiten Fazitcenter Link Seiteninformationen Wikidata-Datenobjekt Artikel zitieren Drucken/exportieren Buch erstellen Als PDF herunterladen

Schelbertgeorg Diskussion Einstellungen Beta Beobachtung Artikel Diskussion Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Mehr Wikipedia durchsuchen Koordinaten: 52° 31'

Franziskaner-Klosterkirche (Berlin)

Die Franziskaner-Klosterkirche in der Klosterstraße im Berliner Stadtteil Mitte ist die Ruine eines bis auf das Jahr 1250 zurückgehenden Gotteshauses. An der Stelle der heutigen Ruine wurde um 1250 mit dem Bau einer Klosterkirche im frühgotischen Stil einer Bettelordenskirche für das Graue Kloster der Franziskaner begonnen. Die Feldsteinkirche war 52 Meter lang und 16 Meter breit. Reste davon sind noch heute in der nördlichen Mauer der Ruine zu finden. Mit dem heutigen Bau – einer dreischiffigen Basilika mit Sieben-Zehntel-Chorschluss – wurde schon Ende des 13. Jahrhunderts begonnen. 1365 wurde der brandenburgische Kurfürst Ludwig d.J. von Bayern hier beigesetzt. Die Baurbeiten an der Backsteinkirche dauerten bis in die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts. Um 1500 wurde der Bau saniert. Infolge der in Berlin 1539 eingeführten Reformation wurde das Kloster aufgelöst, von dem heute außer der Kirchenruine kein Gebäude mehr erhalten ist. Ab 1571 befand sich in den Räumen des ehemaligen Klosters die erste Berliner Druckerei. 1574 wurde hier das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster eröffnet. Berühmte Schüler und Lehrer wie Karl Friedrich Schinkel, Friedrich Ludwig Jahn und Otto von Bismarck besuchten auch die Klosterkirche. Leonhard Thurneysser, der auch die Druckerei anlegte, ließ die Kirche 1583/84 restaurieren. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts wurden kleine bauliche Veränderungen vorgenommen. So wurde der alte Treppenturm abgerissen und dafür eine neue Fachwerktrappe an der Westseite errichtet. 1712 wurde im Mittelschiff der Lettner, der den Altarraum vom Kirchenschiff trennte, abgerissen. Im gleichen Jahr brannte es im Dachstuhl. Sieben Jahre später wurden Restaurierungsarbeiten durchgeführt, wobei der Fußboden um einen Meter erhöht wurde und die zwei nördlichen Chorfenster zugemauert wurden. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfolgten umfangreiche Umbauarbeiten. 1826 wurde der Giebelturm abgetragen; ab 1840 wurden an den Wänden neue Türen eingesetzt, das Eingangsportal wurde verändert und eine neue Sakristei eingerichtet. Ruine der Klosterkirche im Winter Ruine im Winter

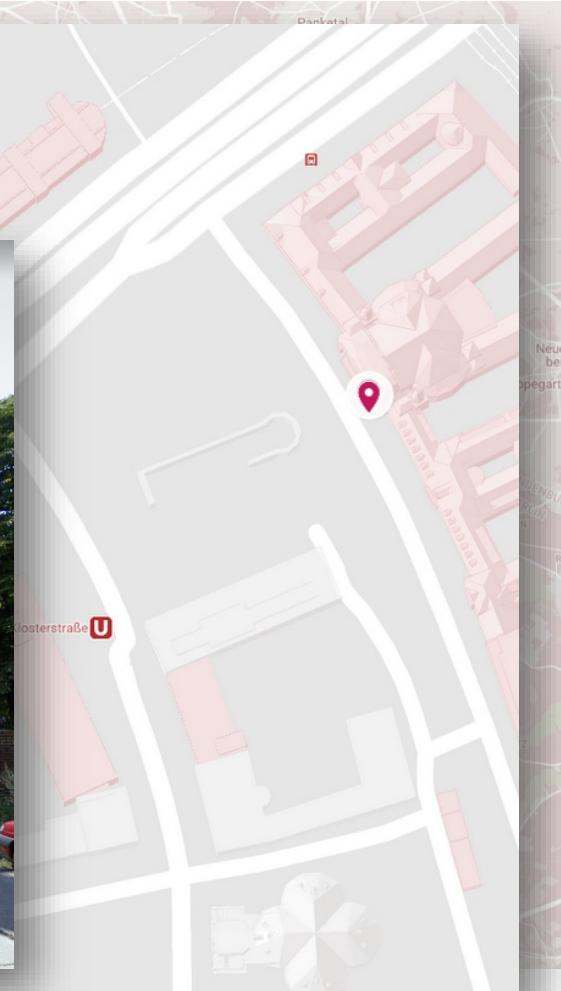


... Mappen auf Karten? ... Geocaching? ... aktuelle Ansicht fotografieren?

Historische Glasdiasammlung

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Challenges?



... Mappen auf Karten? ... Geocaching? ... aktuelle Ansicht fotografieren?



Historische Glasdiashow

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Challenges?



... Bilderkennung?



Historische Glasdiasammlung

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Challenges?

Daten erkennen

Orte erkunden

Monumente sammeln

Erfolg teilen



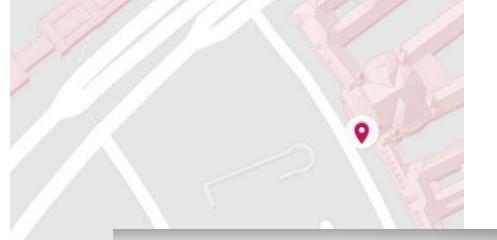
Franziskaner-Klosterkirche (Berlin)

Thumbnail of a digital interface showing a map of Berlin with a red dot indicating the location of the Franziskaner-Klosterkirche. Below the map is a detailed description of the church's history and its current state as a ruin.

Franziskaner-Klosterkirche (Berlin)

Die Franziskaner-Klosterkirche in der Klosterkirche ist eine Ruine eines bis auf das Jahr 1250 zurückgehenden Kirchengebäudes. An der Stelle der heutigen Ruine wurde um 1250 ein gotischer Saalbau einer Bettelordenskirche begonnen. Die Kirche war 52 Meter hoch und hatte eine dreischiffige Basilika mit sieben Zehntel-Chor. Im Jahr 1365 wurde der Bau von den Brüdern hier beigesetzt. Die Bauarbeiten dauerten bis zur zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Um 1500 erfolgte eine umfangreiche Renovierung. Heute steht die Kirchenruine als Teil des ehemaligen Klosters unter Denkmalschutz.

Lage des ehemaligen Franziskanerklosters und der Pfarrkirchen St. Marien und St. Nikolai in Berlin



Georg Schelbert
@schelbertgeorg

einst und heute - Teil einer möglichen Idee für @codingdavinci #arthistslides

16:20 - 20. Okt. 2017

Gamification

Geocaching? Augmented-Reality? Wettbewerb / Ranglisten? Sozial interaktiv?

Historische Glasdiasammlung

Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Kunst- und Bildgeschichte

... your ideas?



Historische Glasdiasammlung

Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte

